

## **Beschlußempfehlung**

### **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuß)**

**zum Antrag der Abgeordneten Neumann (Bramsche), Bernrath, Dr. Diederich (Berlin), Duve, Jahn (Marburg), Klose, Kuhlwein, Lambinus, Purps, Frau Renger, Schanz, Schmidt (München), Dr. Soell, Stiegler, Frau Dr. Timm, Wartenberg (Berlin), Westphal, Frau Zutt, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD**  
**— Drucksache 10/4233 —**

### **Die Lage der Juden in der Sowjetunion**

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, sich gegenüber der sowjetischen Regierung dafür einzusetzen, daß

1. den Juden in der Sowjetunion gestattet wird, frei von Diskriminierungen zu leben und das Recht auf Ausübung der jüdischen Religion und ihrer kulturellen Tradition zu erhalten sowie die hebräische Sprache zu lehren und zu lernen,
2. die Verbreitung von anti-jüdischer Propaganda eingestellt wird,
3. alle Juden freigelassen werden, die aus Gesinnungsgründen verhaftet worden sind,
4. denjenigen Juden, die nach Israel oder in andere Länder auswandern wollen, gestattet wird, dies zu tun.

Bonn, den 26. Februar 1986

#### **Der Auswärtige Ausschuß**

|                     |                           |                  |                        |                               |
|---------------------|---------------------------|------------------|------------------------|-------------------------------|
| <b>Dr. Stercken</b> | <b>Neumann (Bramsche)</b> | <b>Dr. Hupka</b> | <b>Schäfer (Mainz)</b> | <b>Fischer (Bad Hersfeld)</b> |
| Vorsitzender        | Berichterstatter          |                  |                        |                               |

